

Jugendarbeitslosigkeit in Weiswampach

2022



Youth
&
Work

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Lebensumstände der Jugendlichen haben sich in den letzten Monaten normalisiert. In diesem Bericht werden wir daher auf deren Auswirkungen und die Ergebnisse unserer Arbeit in Ihrer Gemeinde eingehen.

Bei Abschluss dieses Berichtes liegt die Jugendarbeitslosigkeit in Luxemburg bei knapp 20%. Jugendliche gehören nach wie vor zu denjenigen, die von der COVID-19 Krise mittel- und langfristig am meisten betroffen sind. Wir müssen noch intensiver handeln. Gemeinsam.



v.l.n.r.: Ariane Toepfer, Kristina Nincevic, Jeanny Van Wissen, Robert Theissen, Paule Pletgen

Daher danken wir Ihnen, dass Sie die Jugendarbeitslosigkeit ernst nehmen. Wir danken Ihnen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und bitten Sie, auch in Zukunft das Angebot von Youth & Work in Ihrer Gemeinde weiter zu verbreiten. Vielen Dank.

Mit herzlichen Grüßen
Das Team von Youth & Work

Arbeitslose Jugendliche in Weiswampach

Im Jahr 2022 hat sich eine arbeitslose Jugendliche zwischen 16 und 29 Jahren bei Youth & Work gemeldet. Sie ist durch einen ehemaligen Teilnehmer auf uns aufmerksam geworden.

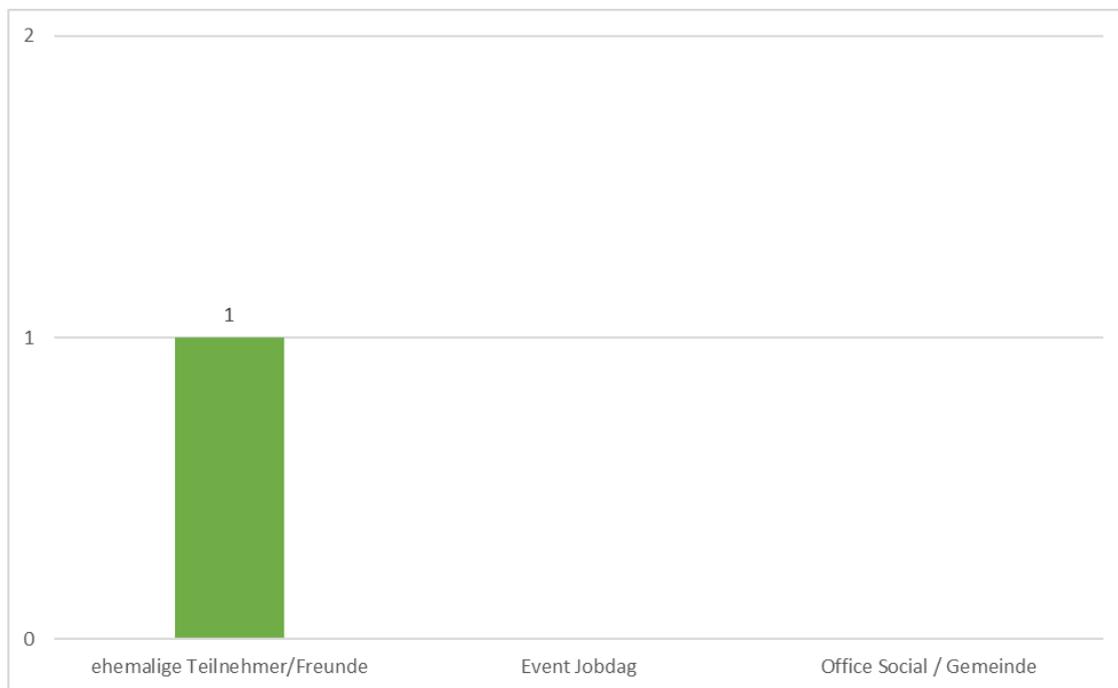


Abbildung 1: Hohe Bedeutung der Weiterempfehlung durch persönliche Kontakte

Ein Problem, das vorwiegend Luxemburger betrifft

Rund 65% aller Teilnehmer sind Luxemburger. So auch diese junge Frau, die frühzeitig nach einem, nicht von ihrem verschuldeten Unfall, die Schule verlassen musste. Sie hat trotzdem erste berufliche Erfahrungen, ist jedoch aktuell zu Hause und ihre Familie macht sich große Sorgen.

Mit 29 Jahren lag ihr Alter deutlich über dem Durchschnittsalter von 23 Jahren bei allen Teilnehmern von Youth & Work landesweit.

Hohe Dunkelziffer bei Jugendarbeitslosigkeit

Sie war in dem Moment, in dem sie den Coachingvertrag bei Youth & Work unterschrieb, nicht bei der ADEM als arbeitssuchend gemeldet. Dies ist der Fall bei rund der Hälfte aller Teilnehmer von Youth & Work. Sie sind in diesem Fall nur noch bei der Gemeinde gemeldet und bei vielen Jugendlichen ist es fraglich, ob sie an dem Wohnsitz tatsächlich wohnen, an dem sie gemeldet sind. Diese junge Frau konnte erfreulicherweise auf den Rückhalt ihrer Familie und ihres Lebenspartners zählen.

Die Gründe, dass die Jugendlichen nicht bei der ADEM angemeldet sind, sind schlechte Erfahrungen, fehlende Informationen über die Beratungs- und Weiterbildungsangebote und fehlende Unterstützung der ADEM.

Youth & Work rät jedem Teilnehmer, sich kurzfristig als arbeitssuchend bei der ADEM einzuschreiben. Die junge Frau war auf die finanzielle Unterstützung ihres Vaters angewiesen.

Motivation ist ausschlaggebend

Neben dem Wunsch, eine Ausbildungs- oder Arbeitsstelle zu finden, ist entscheidend, inwiefern sich die Jugendlichen in einer persönlichen, gesundheitlichen und/oder sozial-ökonomischen Notlage befinden. Diese Lebenssituation wird zu Beginn des Coachings gemeinsam mit dem Teilnehmer besprochen, so dass der Jugendliche ein Bild seines eigenen Lebens erhält. Er oder sie lernt Problemlösungsmethoden und kann anschließend beobachten, inwiefern sich die Lebenssituation im Laufe des Coachings verbessert.

Aufgrund der fehlenden Ausbildung, der langen Arbeitslosigkeit, der fehlenden Orientierung und schwerer gesundheitlicher Probleme hatte die junge Frau eine schwierige Ausgangslage, da das Zusammentreffen dieser Probleme dazu geführt hatte, dass sie sich überfordert fühlte. Grundsätzlich sind Mobbing, Ausgrenzung, fehlende berufliche Orientierung, gesundheitliche Probleme, starke Isolierung, fehlender Sinn im Leben und massive familiäre Konflikte häufig Grund für die Sorgen der Jugendlichen.

Die größte Herausforderung im Coaching stellt mit zunehmendem Maße das sehr geringe Selbstvertrauen der Jugendlichen dar, das in Verbindung mit einer fehlenden beruflichen Orientierung dazu führt, dass sie zunehmend passiver werden und sich zurückziehen. Dies führt dazu, dass die durchschnittliche Beratungszeit pro Jugendlichen sich seit der Pandemie verdoppelt hat.

Die junge Frau hat sich nach reiflicher Überlegung dazu entschlossen, das Coaching zu beginnen und den Schwerpunkt auf die berufliche Orientierung gelegt, was bei ihr eine besondere Bedeutung hatte, da sie einen Behindertenstatus brauchte. Diesen hat sie erhalten und in der Folge das Coaching erfolgreich mit einem CDI abgeschlossen.

Das persönliche und vertrauliche Coaching wird flankiert von dem sehr interaktiven Programm „Future Generation“, das im Herbst 2021 gestartet hat und in dem Jugendliche für Unternehmen Lösungen entwickeln.

In dieser Zeit eignen sich die Jugendlichen vor allem soziale Fähigkeiten an und professionalisieren sich sehr rasch beim „learning by doing“: Sie lernen sich besser kennen, vermögen anschließend ihre Stärken und Schwächen zu definieren, haben

bessere Möglichkeiten, in schwierigen Gesprächen souverän zu reagieren und sich professioneller in Bewerbungsgesprächen vorzustellen. Schwerpunkte sind darüber hinaus Problemlösungskompetenzen und proaktives Verhalten. Das Ziel von „Future Generation“ ist es, motivierte, arbeitssuchende Jugendliche in Schule, Weiterbildung und Arbeit zu integrieren, indem in Kooperation mit einer Organisation nachhaltige Projekte während einer Zeitspanne von sechs Wochen umgesetzt wurden. Die Prozesse in den Gruppen sowie der Kontakt mit Fachleuten, flankiert von individuellem Coaching führten dazu, dass die Jugendlichen deutlich an Selbstvertrauen und Lebensmut gewannen.

Wir danken für die konstruktive Zusammenarbeit mit Ihnen und sind für alle Anregungen dankbar.

Wir sehen in Ihrer Gemeinde dringenden Bedarf, Youth & Work bekannter zu machen. Daher freuen wir uns auf Ihre Reaktion und würden gerne einen Plan erstellen, wie wir mit Youth & Work diejenigen erreichen, die eine Beratung dringend benötigen.

Das Team von Youth & Work

info@youth-and-work.lu

Telefon 26 62 11 41

Kontaktinformationen



Ariane Toepfer
Geschäftsführerin & Coach
Tel. 621 250 383
ariane.toepfer@youth-and-work.lu



Kristina Nincevic
Geschäftsführerin
& Coach
Tel. 621 66 44 22
kristina.nincevic@
youth-and-work.lu



Paule Pletgen
Geschäftsführerin Administration
Tel. 26 62 11 41
paule.pletgen@youth-and-work.lu



Robert Theissen
Coach
Tel. 621 273 274
robert.theissen@
youth-and-work.lu



Jeanny Van Wissen

Coach

Tel. 621 887 329

jeanny.vanwissen@
youth-and-work.lu



Vicky Wagner

Coach

Tel. 621 397 479

vicky.wagner@
youth-and-work.lu